

ökumenischer Gruß



Advent

20
25

Weihnachten

20
26

Neujahr



Katholische Pfarrei Deutscher
Sprache in Japan St. Michael

Evangelische Gemeinde Deutscher
Sprache Tokyo Yokohama

Was Sie erwartet

- 
- 3 Adventliche Grüße
Ein ökumenisches Wort der Pfarrer
 - 4 Der Duft von Glühwein und Bratwurst liegt in der Luft
Basar in der Kreuzkirche
 - 5 FamilienGottesdienst in St. Michael zu Nikolaus
Erster Auftritt des ökumenischen MichaelChors
 - 6 Predigtreihe im Advent
„Jesaja unplugged – Drei prophetische Störungen“
 - 7 Gaudete – Freut euch!
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
 - 9 Weihnachten im Schatten des Grabes
Schönheit, die Hoffnung trägt
 - 10/11 Krippenfeier am Heiligen Abend
Die Heilige Nacht in unseren Kirchen
 - 12 Zwei Feste der Hoffnung
Weihnachten und das japanische Neujahrsfest
 - 13 Die Sternsinger
Unterwegs in Tokyo und Yokohama
 - 14 Termine auf einen Blick
 - 15 Impressum
 - 16 Wir sind für Sie da



Adventliche Grüße

der beiden Pfarreien

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde. Im Namen der Katholischen Pfarrei deutscher Sprache in Japan – St. Michael und der Deutschsprachigen Evangelischen Kreuzkirche Tokyo Yokohama grüßen wir Sie herzlich zum Beginn der Adventszeit.

Advent ist Familienzeit. Keine andere Jahreszeit kennt so viele Symbole und Zeichen, Traditionen und Bräuche, Feste und Feiern. Der Adventskranz, der Adventskalender, die Barbarazweige oder der Nikolausbesuch – sie alle haben ihren festen Platz in den Familien und darüber hinaus in Kindergärten, Schulen und Gemeinden.

Advent ist eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung. In den Lichtern des Adventskranzes, im Klang vertrauter Lieder und im stillen Gebet spüren wir: Gott kommt zu uns – nicht fern und unnahbar, sondern nahe und menschlich. Dieses Geheimnis verbindet uns über Konfessionsgrenzen hinweg und schenkt uns Kraft und Freude.

Gerade hier in Japan, fern der Heimat vieler von uns, erleben wir Advent und Weihnachten als besondere Brücke: zwischen Kulturen, zwischen Traditionen, zwischen Menschen. Wir feiern gemeinsam, weil wir glauben, dass Gottes Licht alle Dunkelheit überwindet und uns zu einer Gemeinschaft des Friedens und der Liebe macht.

Wir laden Sie ein, diese Wochen bewusst zu gestalten – mit offenen Herzen, mit wachen Sinnen, mit der Bereitschaft, Gottes Nähe zuzulassen. Möge die Adventszeit uns verwandeln und uns zu Menschen machen, die Licht und Hoffnung weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen, im Namen beider Gemeinden

Pfarrer Mirco Quint
Auslandsvikarin Laura Wettke
Pfarrer Andreas Latz



Der Duft von Glühwein

und Bratwurst liegt in der Luft

Einladung zum Advents- und Weihnachtsbasar

Der Advents- und Weihnachtsbasar der evangelischen Kreuzkirchengemeinde ist für viele innerhalb der deutschsprachigen Gemeinde – und weit darüber hinaus – ein fester Termin im Jahreslauf.

Am Samstag, den 29. November 2025, verwandelt sich das Kirchengelände für acht Stunden in eine lebendige, festliche Idylle:

- In der ev. Kreuzkirche in Gotanda lädt die adventliche Kaffeestube zum Verweilen ein.
- Auf dem Gelände erwarten Sie der Glühwein- und Bratwurststand.
- Gemeinsam singen wir Weihnachtslieder, begleitet von einer eigens zusammengestellten Trompeten- und Posaunenband.
- Festlich dekorierte Christstollen, direkt aus Deutschland importiertes Marzipan und Lebkuchen stehen zum Verkauf bereit.
- Für Kinder gibt es ein buntes Begleitprogramm: Punsch, Waffeln und Schminken!

Herzlich laden wir Sie ein, von **11.00 Uhr bis Sonnenuntergang** dabei zu sein. Das große Team der Helferinnen und Helfer freut sich auf Ihren Besuch.

Der Erlös kommt dem Erhalt der Kreuzkirchengemeinde und ihren vielfältigen Aufgaben zugute.



ドイツ語圏プロテスタント共同体



クリスマス・バザー



Samstag, 29. November 2025 ab 11 Uhr bis
Sonnenuntergang

2025年11月29日（土）午前11時から日没まで

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache
German Protestant Church

Kita Shinagawa 6-5-26, Shinagawa-ku

141-0001 Tokyo, Japan

〒141-0001 東京都品川区

北品川6丁目5番26号

+81 (03) 3441 0673

Gotanda Sta. (10mins)

<https://kreuzkirche-tokyo.jp/>



Ökumenisch gefeiert

Familien-Gottesdienst zu Nikolaus in St. Michael

DEZEMBER

7

Erster Auftritt des ökumenischen MichaelChors

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, laden wir herzlich zum Familiengottesdienst in St. Michael in Nakameguro ein. Dieser Gottesdienst ist etwas ganz Besonderes: Er wird ökumenisch gefeiert – katholisch und evangelisch gemeinsam.

Die evangelische Kreuzkirche lässt an diesem Tag sogar ihren eigenen Gottesdienst ausfallen, damit die ganze Gemeinde mit uns in St. Michael feiern kann. Gemeinsam mit Pfarrer Latz und Pfarrer Quint gestalten wir eine Feier, die zeigt: Einheit und Vielfalt gehören zusammen.

Natürlich kommt auch der heilige Nikolaus zu Besuch. Er wird den Kindern eine Botschaft mitgeben – über Aufmerksamkeit, Teilen und Helfen in der Adventszeit – und am Ende kleine Geschenke verteilen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der erste Auftritt des **neuen ökumenischen MichaelChors**. Der Chor ist ökumenisch ausgerichtet und lädt alle Singfreudigen

herzlich ein. Unter der Leitung von Mert Solmaz, einem international ausgebildeten Pianisten und Korrepetitor, probt der Chor wöchentlich mittwochs von 19:00–20:30 Uhr in St. Michael. Jede Probe enthält eine Einheit zur Stimmbildung, gesungen wird meist vierstimmig mit Orgel- oder Klavierbegleitung. Das Repertoire reicht über verschiedene Epochen und Genres und umfasst Stücke in Deutsch, Englisch, Japanisch, Italienisch und Latein.

Der MichaelChor ist offen für alle Stimmen – mit oder ohne Chorerfahrung. Wer Freude am gemeinsamen Singen hat und den Klang mehrstimmiger Chormusik erleben möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Notenmaterial wird gestellt.



Ökumenischer FamilienGottesdienst

- St. Michael in Nakameguro
- Sonntag, 7. Dezember 2025, um 10:30 Uhr

Wir freuen uns auf viele Familien, Kinder und Erwachsene, die mit uns gemeinsam den Weg für den Herrn bereiten – mit adventlicher Freude, ökumenischer Gemeinschaft und neuer Musik.

Predigtreihe im Advent

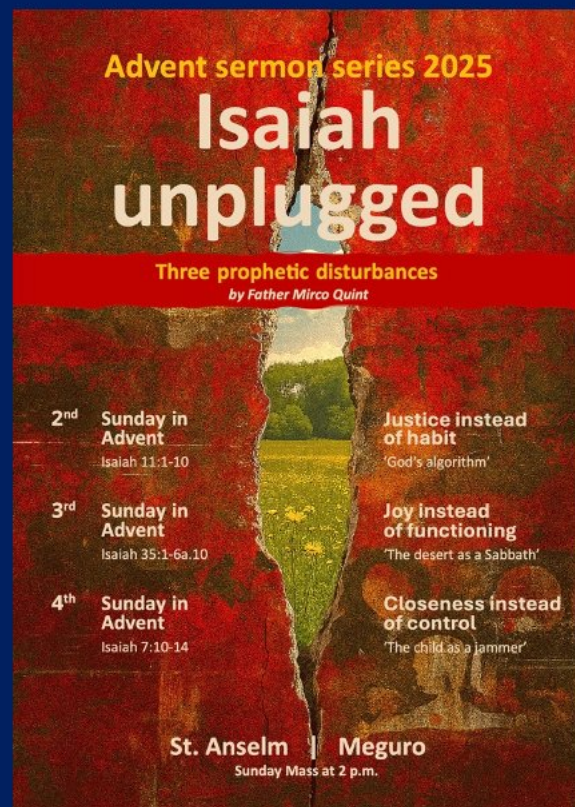
„Jesaja unplugged – Drei prophetische Störungen“

In der Adventszeit 2025 lädt die katholische Pfarrei St. Anselm in Meguro zu einer besonderen Predigtreihe ein: Unter dem Titel „Jesaja unplugged – Drei prophetische Störungen“ werden an den Adventssonntagen 2, 3 und 4 zentrale Texte des Propheten Jesaja in den Mittelpunkt gestellt – nicht als fromme Lektüre, sondern als geistliche Irritation.

Die Predigten von Pfarrer Mirco Quint wollen die prophetische Kraft der alttestamentlichen Lesungen im Lesejahr A neu zum Klingen bringen. Jesaja wird dabei als Stimme verstanden, die unsere Routinen unterbricht, unsere Sehnsucht weckt und unsere Gottesbilder herausfordert.

Die drei Predigten im Überblick:

- 2. Advent – „Der Algorithmus Gottes“
Jesaja 11,1–10
Gerechtigkeit statt Gewohnheit
Ein Friedenskönig, der nicht nach Augenschein urteilt, sondern nach Gerechtigkeit – Jesajas Vision stellt unsere Bewertungslogik infrage.
- 3. Advent – „Die Wüste als Sabbat“
Jesaja 35,1–6a.10
Freude statt Funktionieren
Die Wüste wird zum Ort der Verwandlung.
Freude entsteht nicht durch Leistung, sondern durch Loslassen und Staunen.
- 4. Advent – „Das Kind als Störsender“
Jesaja 7,10–14
Nähe statt Kontrolle
Gott gibt kein Beweisstück, sondern ein Zeichen: ein Kind. Der Immanuel stört unsere Kontrollbedürfnisse – und eröffnet neue Nähe.



Einladung zur Mitfeier

Die Predigtreihe findet im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeiern statt (in englischer Sprache). Heilige Messe jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anselm in Meguro.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf diese adventliche Wegstrecke einzulassen – als geistliche Unterbrechung, als Raum für neue Perspektiven, als Vorbereitung auf das Kommen des Immanuel.

Gaudete – Freut euch!

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden



Die Freude ist groß – in beiden Gemeinden

Der dritte Adventssonntag trägt in der katholischen Tradition den Namen „Gaudete“ – freut euch! Mitten in der Zeit der Erwartung und Vorbereitung leuchtet hier ein besonderer Akzent auf: Freude. Freude darüber, dass das Kommen des Herrn nahe ist, Freude darüber, dass Gottes Licht schon jetzt in unsere Welt hineinstrahlt. Die liturgische Farbe Rosa, die an diesem Tag die violette Ernsthaftigkeit des Advents durchbricht, ist ein sichtbares Zeichen dieser Hoffnung.

Auch in der evangelischen **Kreuzkirche in Gotanda** steht dieser Sonntag ganz im Zeichen der Freude. Um 10.30 Uhr versammelt sich die Gemeinde, um die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** zu erleben, die sich an diesem Tag vorstellen. Mit ihren persönlichen Gedanken, ihrem Glaubensweg und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, bringen sie frischen Wind in die Gemeinschaft. Mit ihren Worten und ihrem Auftreten werden sie deutlich machen: Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, die Fragen stellen und die ihren Glauben sichtbar machen.

Zur gleichen Zeit feierte die katholische Gemeinde in St. Michael in Nakameguro den Gaudete-Sonntag. Auch hier beginnt der Gottesdienst um **10.30 Uhr**. Die liturgischen Texte und Gebete rufen dazu auf, die Freude über Gottes Nähe zu teilen. Mitten im Advent, der oft von stiller Erwartung geprägt ist, öffnete sich ein Fenster der Leichtigkeit und des Jubels. Freude ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine geistliche Haltung:

ein Vertrauen darauf, dass Gott schon jetzt mitten unter uns ist.

So begegnen sich beide Gottesdienste – jeder in seiner eigenen Tradition – in einem gemeinsamen Klang: Freude.

- Freude über junge Menschen, die ihren Glauben entdecken und Verantwortung übernehmen.
- Freude über Gottes Zusage, die uns trägt und verwandelt.
- Freude, die uns verbindet über Konfessionsgrenzen hinweg und die zeigt, dass Advent nicht nur Vorbereitung, sondern schon jetzt ein Fest ist.

Der dritte Adventssonntag wird so zu einem lebendigen Zeichen ökumenischer Nähe: Zwei Gemeinden, zwei Gottesdienste, ein gemeinsames Thema. Freude, die geschenkt ist, Freude, die wächst, Freude, die weitergetragen werden will.

Dritter Adventssonntag





1501 MICHELANGELO, 'DESCENTE DU CRUCIFIX' - CHISEL



Weihnachten im Schatten des Grabes

Schönheit, die Hoffnung trägt

Wer in diesem Jahr den italienisch-vatikanischen Pavillon auf der Expo in Osaka betreten hat, wurde nicht mit Technik oder Zukunftsvisionen empfangen, sondern mit Stille. Mit Kunst. Mit einem Raum ohne Fenster – bewusst abgeschirmt von der Außenwelt, um den Blick nach innen zu öffnen.

Im Zentrum dieses Raumes: Caravaggios „Grablegung Christi“. Ein Bild, das nicht nur den Tod zeigt, sondern die Tiefe menschlicher Hingabe. Die Schwere des Leibes. Die Trauer der Umstehenden. Die Erschöpfung derer, die tragen. Und doch: Inmitten der Dunkelheit leuchtet etwas auf – nicht grell, nicht triumphal, sondern wie eine Ahnung von Auferstehung.

Dass dieses Bild nun als Weihnachtsgruß erscheint, mag irritieren. Und doch: Es stellt die entscheidende Frage. Was hat die Grablegung Jesu mit Weihnachten zu tun?

Weihnachten ist nicht das Fest der Idylle. Es ist der Anfang eines Weges, der durch das Grab führt. Die Geburt Christi ist keine Flucht aus der Welt, sondern Gottes Eintritt in ihre tiefsten Wunden. Das Kind in der Krippe trägt bereits die Geschichte des Kreuzes in sich. Die Menschwerdung ist nicht Dekoration, sondern Entscheidung. Eine Bewegung von oben nach unten, von Licht in Dunkelheit, von Ewigkeit in Zeit.

Der Pavillon in Osaka hat diese Bewegung spürbar gemacht. Nicht durch Worte, sondern durch

Raum. Nicht durch Technik, sondern durch Schönheit. „La Bellezza porta Speranza“ – Schönheit bringt Hoffnung. Nicht als Trostpflaster, sondern als geistliche Wirklichkeit. Als Brücke zwischen Mensch und Gott.

Die Retrospektive auf Weihnachten steht unter dem Zeichen der Erfahrung von Tod und Auferstehung. Sie lädt ein, das Kind nicht losgelöst zu sehen, sondern eingebettet in den ganzen Weg. Sie ruft dazu auf, nicht nur zu feiern, sondern zu folgen. Nicht nur zu empfangen, sondern zu tragen.

Vielleicht hilft uns Weihnachten, das Wesentliche zu erkennen – in der Stille, in der Kunst, im Glauben. Und das neue Jahr 2026 könnte ein Jahr sein, in dem wir das, was uns berührt hat, nicht vergessen, sondern verwandeln: in Haltung, in Beziehung, in Hoffnung, die bleibt.

Gesegnete Weihnachten und ein Jahr, das vom Geheimnis her lebt.

Pfarrer Mirco Quint
Auslandsvikarin Laura Wettke
Pfarrer Andreas Latz



María, Josef, Engel, ... gesucht!

Schauspielende und Sprechende für das Krippenspiel 2025 gesucht!

Das **Krippenspiel** gehört jedes Jahr zu den Höhepunkten des ökumenischen Weihnachtsgottesdienstes. Damit die Weihnachtsgeschichte lebendig wird, suchen wir Kinder und Jugendliche, die Freude am Mitspielen haben – egal ob mit viel oder wenig Bühnenerfahrung. Wir freuen uns auf euch und auf ein festliches Krippenspiel, das unser Weihnachtsfest bereichert!

Erstes Treffen, Rollenverteilung & Proben:

- Am Samstag, 29. November 2025, um 14.00 Uhr – im Rahmen des Adventsbasars.
- Ab 6. Dezember **jeden Samstag** von **11.00 bis 13.00 Uhr**
- Generalprobe: **23. Dezember**

Krippenfeier am Heiligen Abend

Zu der Krippenfeier am Heiligen Abend (um 16.00 Uhr) laden wir herzlich in die ev. Kreuzkirche in Gotanda ein. Der Wortgottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern.





Heiligabend in unseren Kirchen

Weihnachten ist das Fest der Familie. Von Nah und Fern kommen alle aus der Familie zusammen – ob real oder digital –, um miteinander Weihnachten zu feiern. Und das ist gut so, denn Feiern verbindet und stärkt den Zusammenhalt von Jung und Alt.

Die Krippe unter dem Weihnachtsbaum erinnert uns jedes Jahr aufs neue daran, warum wir Weihnachten feiern: Gott selbst ist Mensch geworden in einer Familie.

Der große Gott macht sich ganz klein und kommt als schwaches, armseliges Kind unter erbärmlichsten

Bedingungen zur Welt. Wie jedes neugeborene Kind ist er auf menschliche Hilfe und Zuwendung angewiesen. An Weihnachten wird keine noch so große menschliche Leistung gefeiert, sondern die Menschwerdung Gottes, die Geburt seines Sohnes Jesus Christus im Stall zu Bethlehem. Was für eine menschenfreundliche Botschaft.

HEUTE UM 19.00 UHR

**Feierliche Christmette in St. Michael Nakameguro
Weihnachtsgottesdienst in der Kreuzkirche Gotanda**

Zwei Feste der Hoffnung

Weihnachten und das japanische Neujahrsfest

Weihnachten ist für Christinnen und Christen das Fest der Menschwerdung Gottes. In der Geburt Jesu zeigt sich: Gott wird Mensch, um uns nahe zu sein. Er kommt nicht in Macht und Glanz, sondern in Armut und Verletzlichkeit. Damit schenkt er uns Hoffnung und Frieden. Weihnachten ist ein Fest der Liebe, das uns einlädt, Licht in die Dunkelheit zu tragen und Gemeinschaft zu leben.

Neujahr – ein neuer Anfang in Harmonie
Das japanische Neujahrsfest (Shōgatsu) ist das wichtigste Familienfest des Jahres. Es beginnt mit dem Besuch der Schreine, mit Reinigungsritualen und mit dem Wunsch nach einem guten, gesegneten Anfang. Häuser werden geschmückt, Glückszeichen aufgestellt, und die Familie kommt zusammen, um gemeinsam zu feiern. Es ist ein Fest der Erneuerung, der Dankbarkeit und der Hoffnung auf ein friedvolles Jahr.

Gemeinsame Botschaft – Hoffnung und Neubeginn

Ob Weihnachten oder Neujahr: Beide Feste erzählen von einem Neubeginn.

- Weihnachten verkündet: Gott ist da, mitten unter uns, und schenkt uns neues Leben.
- Neujahr ruft dazu auf: Beginne neu, mit gereinigtem Herzen und mit dem Vertrauen auf Harmonie.

So begegnen sich zwei Traditionen in einer gemeinsamen Botschaft: Hoffnung, die uns trägt, und Freude, die uns verbindet. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott uns nahe ist. Neujahr erinnert uns daran, dass wir selbst Verantwortung tragen, das neue Jahr mit Frieden und Liebe zu gestalten.

Ein Zeichen für unsere Gemeinde

Gerade in unseren deutschsprachigen Pfarreien in Japan wird diese Verbindung spürbar. Wir feiern Weihnachten mit vertrauten Liedern und Krippen, und zugleich erleben wir die japanischen Neujahrstraditionen in unserem Umfeld. Beides zusammen zeigt: Gottes Licht und menschliche Hoffnung überschreiten Grenzen. Sie machen uns zu einer Gemeinschaft, die in Christus und in der Suche nach Harmonie verbunden ist.

Neujahrsempfänge in unseren Kirchen

Zu unseren Neujahrsempfängen laden wir herzlich in unsere Kirchen ein. Nach den Gottesdiensten, die jeweils um 10.30 Uhr beginnen, reichen wir ein Glas (alkoholfreien) Sekt. So möchten wir gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen.



Die Sternsinger

Unterwegs in Tokyo und Yokohama

JANUAR

18

„Wir kommen daher aus dem Morgenland, geführt von Gottes Hand ...“ – mit diesem Lied bringen die Sternsinger den Segen in die Häuser und wünschen ein gutes neues Jahr.

Das Brauchtum der Sternsinger gehört in vielen deutschsprachigen katholischen Gemeinden fest zum Dreikönigstag. Kinder und Jugendliche machen sich auf den Weg, um den Weihnachtssegens zu den Menschen zu tragen. Zugleich sammeln sie Spenden für Menschen in Not – ein starkes Zeichen von Solidarität und Nächstenliebe.

Auch hier in Tokyo und Yokohama wird diese Tradition lebendig: Am Sonntag, 18. Januar 2026, feiern wir um 10.30 Uhr in St. Michael den Sternsinger- und Familiengottesdienst. Noch während des Gottesdienstes werden die Sternsinger aufbrechen, um die ev. Kreuzkirche zu besuchen.

Ganz gleich, wie groß die Sammlung ausfällt – entscheidend ist das Zeichen: Junge Menschen gehen für ihren Glauben auf die Straße, sie teilen

Freude und Hoffnung und erinnern uns daran, dass Gottes Segen unser Leben trägt.

Die Kollekte dieses Sonntags kommt unserer Sternsingeraktion zugute. Die „Heiligen drei Könige“ unserer Gemeinde sammeln für das Projekt „Seeds of Hope“, das den Bau von 100 Dorfschulen in Myanmar unterstützt – einem Land, das von Unruhen und Bürgerkrieg geprägt ist. Die deutschsprachige katholische Gemeinde St. Michael in Nakameguro ist gemeinsam mit den Erzbistümern Tokyo und Köln Mitbegründerin dieses Projektes.

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern und Jugendlichen, ebenso den erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern, die mit ihrem Einsatz ein sichtbares Zeichen des Segens und der Nächstenliebe setzen.

Wünschen auch Sie den Besuch der „Heiligen drei Könige“ bei Ihnen zuhause?
Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@sanktmichaeltokyo.com



Termine auf einem Blick

29. Nov. ganztägig	Adventsbasar	Kreuzkirche Gotanda
30. Nov. 10.30 Uhr	Gottesdienste zum 1. Advent	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
30. Nov. 15.00 Uhr	Heilige Messe „Katholisch in Kansai“	Kyoto-Kathedrale
07. Dez. 10.30 Uhr	FamilienGottesdienst zum 2. Advent mit Besuch des Nikolaus - erster Auftritt des MichaelChors	St. Michael Nakameguro (kein Gottesdienst in KK)
08. Dez. 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Frauengruppe „Am Brunnen“	Kreuzkirche Gotanda
08. Dez. 19.00 Uhr	Französisch-deutsche Heilige Messe	Missions Étrangères de Paris in Mejirodai (Gokokuji station)
10. Dez. 09.00 Uhr	Ökumenisches Frühstück	Kreuzkirche Gotanda
12. Dez. 18.00 Uhr	Ökumenisches Singen im Advent mit dem ökumenischen MichaelChor	Kreuzkirche Gotanda
13. Dez. 19.00 Uhr	Gute-Nach-Gottesdienst	Kreuzkirche Gotanda
14. Dez. 10.30 Uhr	Gottesdienste zum 3. Advent In KK: Vorstellung der Konfirmanden	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
16. Dez. 19.00 Uhr	Ökumenisches „Bibel (im) Gespräch“	Kreuzkirche Gotanda
21. Dez. 10.30 Uhr	Gottesdienste zum 4. Advent	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
24. Dez. 16.00 Uhr	Ökumenisches Krippenspiel zum Heiligen Abend	Kreuzkirche Gotanda
24. Dez. 19.00 Uhr	Heiligabend-Gottesdienste in unseren Kirchen	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
25. Dez. 10.30 Uhr	Festliche Weihnachtsgottesdienste Abendmahl und Eucharistiefeier	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
28. Dez. 15.00 Uhr	Heilige Messe „Katholisch in Kansai“	Kyoto-Kathedrale
31. Dez. 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss	Kreuzkirche Gotanda
04. Jan. 10.30 Uhr	Erste SonntagsGottesdienst im neuen Jahr	St. Michael Nakameguro
10. Jan. 15.00 Uhr	Geburtstagscafé	Kreuzkirche Gotanda
11. Jan. 10.30 Uhr	SonntagsGottesdienste und Neujahrsempfänge	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
13. Jan. 18.30 Uhr	Rosenkranzandacht und (19.00 Uhr) ökumenisches „Bibel (im) Gespräch“	St. Michael Nakameguro
16. Jan. 19.00 Uhr	Brettspielabend	Gemeindehaus Gotanda
18. Jan. 10.30 Uhr	Sternsingeraktion in der Metropole FamilienGottesdienste in beiden Kirchen	Kreuzkirche Gotanda und St. Michael Nakameguro
20. Jan. 18.00 Uhr	Dankeschön-Treffen für Basar-Helfende	Kreuzkirche Gotanda

2026 Feuer-Pferd

Das Feuer-Pferd gilt als positiv Sternzeichen: als Symbol für Neubeginn, Energie und Aufbruch. Es erinnert daran, dass Leidenschaft und Mut nötig sind, um Veränderungen zu gestalten.

Für alle, die 2026 ihren 60. Geburtstag feiern werden, ist es ein wichtiger Meilenstein im japanischen Lebenszyklus.





DEUTSCHSPRACHIGE SEELSORGE IN JAPAN



Sie möchten sich und Ihrer Seele etwas Gutes tun?

Wir begleiten Sie gern.
Wenn Sie es möchten.

Was Wir tun.

Unser Portfolio

- Gottesdienste
- Taufen, Trauungen, Beerdigungen
- Vorbereitung auf Sakramente und besondere Lebensfeiern wie Erstkommunion, Konfirmation und Firmung
- Gesprächsrunden
- Religiöse und spirituelle Bildung
- Bilinguale Angebote
- Auslands-kulturarbeit
- St. Martin, St. Nikolaus, Sternsinger usw.
- Musikgruppen und Chöre / Gesang
- u.v.m.

Seelsorge im Ausland ist von je her ein Gesprächs- und Kulturangebot für alle Menschen ob jung oder alt in ökumenischer Verbundenheit. In den Begegnungen auf Augenhöhe können alle Bereiche des Lebens vorkommen und auf die eigene Weise spirituell betrachtet werden.

Darum kann es gehen:

- Der Sehnsucht nach mehr Lebensqualität folgen
- Kraft schöpfen, Entscheidungen fällen, Leben ordnen, Sinn finden
- Sich das Bedürfnis nach dem Wesentlichen erlauben und in Ruhe aussprechen
- Raum für Fragen, Zweifel, Suchen ...
- Das Wirken Gottes im Leben entdecken
- Eine spirituelle Alltagsgestaltung einüben
- Die Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zu Gott liebevoller leben
- Krisen und Umbruchzeiten auch im Glauben gestalten
- Oder einfach nur zusammen essen und trinken
- u.v.m.



Wir sind für Sie da.

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo

Ev. Kreuzkirche Gotanda

6-5-26 Kitashinagawa, Shinagawa-ku
Tokyo 141-0001
www.kreuzkirche-tokyo.jp

[google.maps](#)



[www.](#)



Katholische Pfarrei Deutscher Sprache in Japan

St. Michael Nakameguro

3-18-17 Nakameguro, Meguro-ku
Tokyo 153-0061
www.sanktmichaeltokyo.com

[google.maps](#)



[www.](#)

